



Der Bürgermeister und der Gemeindesekretär erläutern die Zahlen der Abschlussrechnungen der drei freiwilligen Feuerwehren auf dem Gemeindegebiet.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

6. Abänderung des Dienstleistungsvertrages mit der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG)

Der Gemeindesekretär erläutert die Hintergründe für die Notwendigkeit der Abänderung des Dienstleistungsvertrages mit der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG). Es handelt sich hierbei um eine formelle/technische Anpassung des bestehenden Dienstleistungsvertrages, die durch eine Reform durch das Bilanzgesetz 2020 notwendig wurde.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

7. Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister berichtet zur aktuellen Situation betreffend den epidemiologischen Notstand durch „COVID-19“ mit Schwerpunkt betreffend das Gemeindegebiet von Schenna. Im Gemeindegebiet Schenna ist die Situation gut unter Kontrolle. Es gab lediglich zwei bestätigte Fälle sowie ein paar weitere Personen, die teilweise in Quarantäne/häuslicher Isolation waren. Nichtsdestotrotz appelliert der Bürgermeister gerade in der sogenannten „Phase 2“ und aufgrund der Lockerungen an die Vernunft und das Verantwortungsbewusstsein der Bevölkerung. Auch für die Gemeinde wird diese Krise eine Reihe von Problemen mit sich bringen. Man denke beispielsweise an die fehlenden Einnahmen aus der Gemeindeimmobiliensteuer und den Gebühren. Der Bürgermeister betont abermals, dass die Gemeinde Schenna vor allem aufgrund eines guten Kassenstandes im Moment gut aufgestellt ist. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, im Moment mit Vorsicht und Bedacht vorzugehen, weshalb man gerade im Hinblick auf die Verwendung des Verwaltungsüberschusses neben den gesetzlichen Vorgaben nur dringende Maßnahmen berücksichtigt hat.

Weiters berichtet der Bürgermeister über die öffentlichen Arbeiten im Jahr 2019/2020. Unter anderem konnten die Arbeiten für die Sanierung der Straße und des Zentrums im Orsteil St. Georgen fertiggestellt werden. Auch die Arbeiten in der Pichlerstraße wurden abgeschlossen. Der Fußgängerweg in der Masulschlucht ist nunmehr wieder begehbar. Die Arbeiten für den Neubau der Masulbrücke wurden ebenfalls abgeschlossen. Die Arbeiten für den Neubau des Kindergartens/Kindertagesstätte wurden wieder aufgenommen und werden Anfang Juli abgeschlossen sein. Aufgrund der aktuellen Situation ist man ungefähr einen Monat mit den Arbeiten im Verzug. Nichtsdestotrotz werden die Arbeiten fristgerecht abgeschlossen, um auch die Inneneinrichtung abzuschließen und den Kindergarten und die Kindertagesstätte planmäßig im September zu öffnen. Außerdem wurden die Arbeiten betreffend die Unwetterschäden im Bereich der Pichlerstraße („Walzl“) und in der Naif („Goyen“) vergeben und werden in den kommenden Wochen ausgeführt. Die Finanzierung erfolgt teils durch Eigenmittel und teils durch Beiträge seitens des Landes. Auch für den Erhalt eines staatlichen Beitrages wurden die Weichen gestellt. Die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Tall ist ebenfalls abgeschlossen. Auch diese wurden teils durch Eigenmittel und teils durch staatliche Beiträge für Energieeffizienzmaßnahmen finanziert.

Der Bürgermeister berichtet, dass für verschiedene Projekte (Kindergarten, Schule, Carabinieri usw.) Finanzierungsmöglichkeiten ausgelotet werden. Insbesondere verweist er darauf, dass nunmehr die Möglichkeit einer Kumulierung von Staats- und Landesfinanzierungen gegeben sei. Aktuell ist man in Erwartung einer gesetzlichen Änderung, mit der die auf Landesebene bestehenden Finanzierungen aufgestockt werden bzw. die entsprechenden Prozentsätze erhöht werden.



Die Gesellschaft der Seilbahn Hirzer weißt einen Gewinn aus dem Jahr 2019 aus. Es wird eine entsprechende Dividende an die Gemeinde ausbezahlt. Für heuer ist eine Öffnung der Bahn gegen Ende Mai geplant.

Schließlich berichtet der Bürgermeister noch über die geplante Durchführung von sog. „Antikörpertests“ auf dem Gemeindegebiet von Schenna. Hierzu hat der Bürgermeister eine entsprechende Anordnung erlassen. Die Tests werden von der Gemeinde angekauft. Die Durchführung und Auswertung erfolgt unter der Koordination des zuständigen Amtsarztes. Gemeinderat Stefan Wieser (SVP) fragt nach der konkreten Durchführung der Tests. Der Bürgermeister antwortet, dass die Durchführung für Ende Mai/Anfang Juni geplant sei, man aktuell aber noch keine genauen Informationen hat, da der zuständige Amtsarzt noch dabei ist die Details abzuklären.

Gemeindereferent Johann Pichler (SVP) berichtet über den aktuellen Stand in Sachen Glasfaser. Die Arbeiten in Verdins sind abgeschlossen. Die Arbeiten im Bereich des Hofweges starten in Kürze. Auch in der Naif werden die Arbeiten aktuell durchgeführt. Betreffend den Kunstrasenplatz in der Sportzone „Lahnwies“ wurde ein entsprechender Betrag vom Verwaltungsüberschuss vorgesehen, damit diese Arbeiten ebenfalls noch vergeben werden können. Der Umbau der Hausmeisterwohnung in der Sportzone „Lahnwies“ wurde ebenfalls begonnen und wird bald abgeschlossen sein. Im Freibad/Lido Schenna wird aktuell der Bodenbelag teilweise erneuert. Auch diese Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Weiters berichtet der Gemeindereferent über die aktuelle Situation im Tourismus. Im Moment lassen sich noch keine Prognosen machen und die Situation bleibt angespannt. Es ist sicher mit massiven Einbußen zu rechnen und einem sehr großen Rückgang bei den Nächtigungen. Gemeinderat Stefan Wieser (SVP) erkundigt sich nach den geplanten Verlängerungen betreffend das Arbeitslosengeld. Diese Regelung würde vom Staat beschlossen, so Gemeindereferent Pichler. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die verwaltungstechnische Abwicklung über den Staat sehr schwierig und aufwändig ist und dass eine Abwicklung auf Landesebene besser wäre.

Gemeindereferent Valentin Pircher (SVP) berichtet über den Stand der Arbeiten beim Hauptsammler Mühlgasse-Ofenbauer. Diese Arbeiten wurden abgeschlossen. Er berichtet außerdem, dass größere Unwetterschäden im Wald zu verzeichnen waren und die Wanderwege aktuell von den Arbeitern der Gemeinde und des Tourismusvereins freigelegt werden. Abschließend verweist Gemeindereferent Pircher noch auf die weiterhin eingeschränkten Öffnungszeiten des Recyclinghofes.

Gemeinderätin Maria Theresia Flarer (SVP) erkundigt sich nach einem behindertengerechten Zugang im Freibad/Lido Schenna. Dieser Zugang fehlt bis heute. Gemeindereferent Johann Pichler (SVP) antwortet, dem nachgehen zu wollen und sich mit dem Pächter bzw. entsprechenden Unternehmen in Verbindung zu setzen.

Gemeindereferentin Annelies Pichler (SVP) berichtet über den aktuellen Stand in Sachen Kinderbetreuung. Die Notbetreuung wird am kommenden Montag, den 18. Mai 2020 starten und vier Wochen lang dauern. Die Kriterien werden im Laufe des heutigen Abends bekanntgegeben und die Anmeldung erfolgt noch am morgigen Mittwoch. Auch die Sommerbetreuung ist geplant, wobei man hier noch auf Details wartet, in welchem Ausmaß und mit welchen Regelungen diese stattfinden kann. Abschließend berichtet Gemeindereferentin Pichler, dass die Ausschreibung für die Führung des Kindertagesstättendienstes abgeschlossen und der Zuschlag an die Sozialgenossenschaft „Tagesmütter“ erteilt wurde. Nach Ablauf der Stillhaltefrist wird der entsprechende Vergabevertrag abgeschlossen.

Gemeinderat Franz Daprà (SVP) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Glasfaser in Unterverdins. Gemeindereferent Johann Pichler (SVP) berichtet, dass hier ein Leerrohr besteht und eingblasen werden soll. Gemeinderat Stefan Wieser (SVP) erkundigt sich betreffend die Glasfaserverbindung in der Ifingerstraße. Gemeindereferent Johann Pichler (SVP) antwortet, dass aktuell eine Analyse läuft, bei der geklärt werden soll, ob bereits bestehende Leitungen verwendet werden können.

Gemeinderat Reinhard Holzeisen (STF) erkundigt sich, wie es mit den Baustellen in der Sommersaison weitergeht. Der Bürgermeister antwortet, dass die Regelungen laut Gemeindebauordnung bzw.



Sonderregelungen für Scenna weiter aufrecht sind, wobei der aktuellen Situation sicherlich Rechnung getragen wird.

Gemeinderat Franz Daprà (SVP) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge betreffend die Verbreiterung der Engstelle. Der Bürgermeister berichtet, dass sich das Projekt aktuell in der Planungsphase befindet.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Der Bürgermeister
Alois Peter Kröll

Der amtsführende Gemeindesekretär
Dr. Armin Mathà